

Verkehrswegebau

Handsack: ERZMontan-Projekt „Silberpass“ mitten in Europa ist Herzstück der geplanten Ostsee-Adria-Magistrale für Straße und Schiene

Geyer. Das im April 2008 vorgestellte Sachsenprojekt „Nord-Süd-Magistrale“ „Silberpass“ im Erzgebirge ist die Kernalternative für die Ostsee-Adria-Verbindung und basiert auf die Erkenntnisse der europäischen Kommissionen und der nationalen Verkehrswebeplanungen.

Das Megaprojekt ist in vielerlei Hinsicht ein zutiefst komplexes europäisches Projekt und stellt ein gigantisches Arbeitsbeschaffungsprogramm für die regionale Wirtschaft längs der Trasse dar. Der erforderliche Verkehrswegebau für Straße und Schiene, in Verbindung mit der Gewinnung erneuerbarer Energien und dem umweltfreundlichen Bergbau der neuen Generation ist eine völlig neue Denkweise bei der Planung derartiger Vorhaben.

Die multifunktionelle Nutzung dieser Magistrale und insbesondere des Tunnelsystems mit neuartiger Bauweise und Funktion ist gekennzeichnet mit höchsten Anforderungen auf wissenschaftlich-technischem Gebiet – vor allem ein Anspruch an die Jugend. Nicht nur die Ressource - tiefengeothermische Energiegewinnung im riesigen unterirdischen Granitmassiv des Erzgebirges - bietet ein beachtliches Energiepotential. Die neuesten Erkenntnisse und Leistungen von Wissenschaft, Forschung und Industrie sind zur Realisierung notwendig. Die Ergebnisse und Erfahrungen dieses Projektes lassen sich weltweit in anderen Ländern nachnutzen.

Die Ziele des Projektes stehen in Übereinstimmung mit den Grundorientierungen des Grünbuches der Europäischen Kommission über die Energieversorgungssicherheit.

Die direkte Verbindung Ostsee-Adria, von Rostock über Brandenburg-Aue-Pilsen-Linz nach Triest ermöglicht auf kurzem Wege eine Verbesserung des Handels zwischen Nordeuropa (Seeweg nördliche Route/Sankt Petersburg/Riga) und Südeuropa (Mittelmeerraum/Suezkanal). Sie führt zwangsläufig zu völlig neuen Überlegungen des Handels, der Neuverteilung von Märkten, der Effektivierung internationaler logistischer Prozesse sowie der vereinfachten Reisemöglichkeiten.

Die günstigste Überwindung der mitteleuropäischen Gebirgskette von den Alpen bis zur Hohen Tatra bietet sich geographisch in seiner gesamten Trasse in der Mitte Europas mit dem Kernstück „Silberpass“ bestens an (siehe auch Europakarte unter www.erzmontan.de).

Alle zuständigen Regionalpolitiker sind aufgefordert, dieses Ziel einer effektiven, komplexen, regional übergreifenden Lösung der verkehrstechnischen Probleme für die Zukunft positiv gegenüber zu treten. Das Sachsenprojekt „Silberpass“ ist komplex mit all seinen Bestandteilen der Nord-Süd-Magistrale ein zukunftssträchtiges Projekt für den Wohlstand der Menschen hier in der Region, um der Abwanderung entgegenzuwirken, ja es ist ein gigantisches Beschäftigungsprogramm, das sich mit großer Wahrscheinlichkeit selbst rechnet und der Umwelt zu gute kommt.